

ÖPWZ-Lehrgang Disposition

In 2 x 3 Tagen die wesentlichen Bausteine für die erfolgreiche Praxis der Disposition



Mit Diplom „Geprüfte(r) Disponentin/Disponent ÖPWZ“



Modul 1

- ◆ Grundlagen und Verständnis der Disposition
- ◆ Beeinflussbare Kosten und Praxis der Disposition

Modul 2

- ◆ Planspiel, Dispositions-Controlling und aktuelle Methoden für die zukunftsweisende Disposition

Exklusiv bei ÖPWZ für die österreichische Industrie!

ÖPWZ-Lehrgang Disposition

Heute bestimmen wandlungsfähige Lieferketten den Wettbewerb. Gewinner in diesem Wettbewerb sind Unternehmen, die flexibel, kostenoptimal und zeitgerecht Aufträge in diesem volatilen bzw. dynamischen Umfeld ausführen und abwickeln.

Die Disposition übernimmt dabei die verantwortungsvolle Aufgabe, ständig wachsende Sortimente mit zunehmender Variantenvielfalt zu bewältigen, Bestände kostenbewusst zu führen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten – aber diesen Spagat meistert eben nur eine professionelle Disposition.

Professionelle Disposition ist daher eine Schlüsselfunktion im Unternehmen. Verschiedenste Softwaretools unterstützen zwar bei der Bewältigung von Routinearbeiten, aber die Festlegung der dispositiven Parameter durch die Disposition ist ausschlaggebend für erfolgreiche Lieferketten.

Die Trainer, zwei erfahrene Praktiker mit fundierter Erfahrung in der Vermittlung von komplexen Zusammenhängen, teilen mit Ihnen ihr Wissen um Methoden, Strategien und Werkzeuge der Disposition – praxisbezogen, abwechslungsreich und zukunftsorientiert.

Methodik

- ◆ Vortrag
- ◆ Fallstudien mit Einzel- und Gruppenarbeiten

Wer von dieser Ausbildung profitiert

EinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen aus Industrieunternehmen aus

- ◆ Materialdisposition
- ◆ Fertigungsdisposition
- ◆ Auftragsabwicklung, Arbeitsvorbereitung
- ◆ Disposition von Rohstoffen, Fertigwaren, Ersatzteilen etc.
- ◆ Einkauf und Materialwirtschaft, Supply Management, Logistik

die sich auf ihre Aufgaben in der Disposition praxisnah vorbereiten bzw. auf aktuellen Wissensstand bringen möchten.

Ihr Weg zum Diplom „Geprüfte(r) Disponentin/Disponent ÖPWZ“



Sie haben beide Module besucht?

Dann haben Sie die Möglichkeit, ein Projekt aus Ihrer Dispositions-Praxis auszuarbeiten und die Ergebnisse am 1. März 2024 zu präsentieren.

Sie setzen dabei die im Lehrgang erarbeiteten Methoden und Werkzeuge ein und entwickeln eine praxistaugliche Lösung für Ihr Unternehmen.

Das sagen AbsolventInnen

„Der Lehrgang gibt interessante Einblicke in andere Unternehmensbereiche (Einkauf). Gut verständliche Erklärung der Begriffe und Beispiele, positiv auch die praxisbezogenen Planspiele.“

Gerhard Fischer, Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG

„Habe sehr viel gelernt und hoffe, dass ich einiges umsetzen kann.“

Julia Reitetschläger, Rosenbauer International AG

„Viele neue Informationen, die ich mit der Disposition nicht in Verbindung gebracht hätte und die man in die Praxis umsetzen kann!“

Manuela Hofer, Austrian Gaming Industries GmbH

„Ich habe durch den Lehrgang einen noch besseren Durchblick in all den Zusammenhängen und mehr Sicherheit in meiner Tätigkeit gewonnen. Außerdem ist es erstaunlich, wie relativ einfach man vieles in der Disposition berechnen kann.“

Brigitte Zeller, NextiraOne Austria GmbH

Modul 1 dieses Lehrgangs bringt die wesentlichen Grundlagen zum Verständnis einer erfolgreichen dispositiven Tätigkeit.

Neben den unterschiedlichen Arten und Objekten der Disposition werden die mathematischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen behandelt, die unterschiedlichen Dispositionsarten in einem produzierenden Unternehmen dargestellt und die Regeln und Techniken der Material-, Maschinen-, Personal- und Transportmitteldisposition erläutert. Sie erfahren anhand vieler Praxisbeispiele, welche Auswirkungen richtige oder falsche dispositive Entscheidungen auf Lager-, Material-, Fertigungs- und Transportkosten haben.

Die erforderlichen Grunddaten werden übersichtlich dargestellt, die häufigsten Fehlerquellen und die unterschiedlichen Dispo-Arten und ihre Vor- und Nachteile werden besprochen.

Grundlagen und Verständnis der Disposition Beeinflussbare Kosten durch eine effiziente Disposition

- ◆ Ziele der Disposition
 - Optimum aus Verfügbarkeit, Kapazitätsauslastung und Kosten
- ◆ Dispositionsobjekte
 - Material, Betriebsmittel, Personal, Transportmittel
- ◆ Definition von Prozessen, Logistik und SCM
- ◆ Kosten- und Leistungselemente in der Logistik und im SCM, Beeinflussung durch die DisponentInnen
- ◆ Beitrag der Disposition zur Logistik und zum Supply Chain Management
- ◆ Die Dispositionsfunktion in Servicefunktionen und in Industrieunternehmen
 - Aufgabe, Verantwortung und Kompetenz der Dispo
 - Berührungspunkte mit internen und externen Funktionen
 - geforderte Fertigkeiten und Fähigkeiten
- ◆ Entstehung von Bedarfen
 - externe und interne Bedarfe, primäre und sekundäre Bedarfe
 - vom Forecast über die Planung zur Disposition
 - Beeinflussbarkeit von Bedarfen
- ◆ Mathematische Grundlagen
 - Zufall und Wahrscheinlichkeit
 - Zeitreihen
 - Analyse von Zeitreihen
 - Mittelwert
 - Median
 - Standardabweichung
 - Saisonalität
 - Fluktuation
- ◆ Materialdisposition
 - Stücklisten und Verwendungsnachweise
 - Material – Teile – Baugruppen – Fertigungsprodukte
 - Auswirkungen
 - der Konstruktion
 - des Einkaufs
 - der Produktion
 - der Lieferanten
 - der Transportdienstleister auf die Disposition
- ◆ Fertigungsdisposition
 - Auswirkungen des Anlagen- und Maschinenparks auf die Disposition
 - Arbeitsplan
 - Losgrößen
- ◆ Personal-, Raum- und Fahrzeugdisposition in Servicefunktionen
 - von der Technikereinsatzplanung über Belegungsplanung im Krankenhaus bis zur Fahrzeugdisposition beim Logistik-Dienstleister
- ◆ Terminierung
 - Vorwärts- und Rückwärtsterminierung
 - Terminrisiken und Sicherheitszeiten
- ◆ Mengenrechnung
 - Ausbeute, Fehlerrate, Qualitätskennzahlen
 - Mengenzuschläge, Nutzenfertigung
- ◆ Dispositionsrechnung mit praktischen Beispielen
- ◆ Von der Material- und Fertigungsdispo beeinflusste Kosten
 - Kapazitätsrechnung
 - Kosten der Minderauslastung
 - Beschaffungskosten
 - Planungs- und Umplanungskosten
 - Kosten für Störungsbehebung
 - Cost of Ownership
 - Life Cycle Costing

Grundlagen und Verständnis der Disposition

Beeinflussbare Kosten durch eine effiziente Disposition

- ◆ Dispositionsmethoden
 - Auftrags- und projektorientierte Disposition: Einzel- und Sammelbedarfsdisposition
 - Planbezogene Disposition
 - Verbrauchsbezogene Disposition
- ◆ Übungen zum richtigen Einsatz der unterschiedlichen Dispositionsmethoden
- ◆ Dispositive Grunddaten
 - Durchlaufzeit
 - Lieferzeit
 - Wiederbeschaffungszeit
 - Transportzeit
 - Wareneingangszeit
 - Wareneingangsprüfzeit
- Einlagerungszeit
- Kostenstellenübergangszeit
- Sicherheitszeit
- Wartezeit
- Liefertreue
- Lieferfähigkeit
- Prozesssicherheit
- Verpackungseinheit
- Transporteinheit
- Mindestmengen
- Losgrößen
- Volumen
- Haltbarkeitsdauer u. a.
- ◆ Case Study Klassifizierung von Dispositionsobjekten

Modul 2

6. – 8. November 2023

Modul 2 bringt eine Vertiefung des bisher Gelernten durch das Lösen vieler aus der Praxis stammender Aufgaben und zeigt die neuesten Trends in der Disposition.

Aus Vergangenheitswerten und Prognosedaten sind die entsprechenden Beschaffungs-, Fertigungs- und Absatzpläne zu erstellen und die geeigneten Dispositionsarten zu ermitteln. An Hand ausgewählter Kennzahlen werden die erzielten Leistungen der Dispo analysiert und bewertet. Themen wie Outsourcing, Management der Kunden-Lieferanten-Beziehungen, Vendor Managed Inventory, Konsignationslager und Milk-Run zeigen, wohin sich eine moderne und erfolgreiche Disposition entwickelt.

Planspiel, Dispositions-Controlling und aktuelle Methoden für die zukunftsweisende Disposition

- ◆ Planspiel
 - Auswirkungen von Stellgrößen der Disposition auf die Produktion
 - Entwicklung und Bewertung von Verbesserungsmaßnahmen
 - Erleben von Zusammenhängen in der Produktionsplanung und -steuerung
 - Übertragung des Planspiels auf praxisnahe Problemstellungen
- ◆ Mengenprognose und Quellen der Prognoseunsicherheiten
- ◆ Berücksichtigung der Prognoseunsicherheiten bei der Ermittlung des Sicherheitsbestandes
- ◆ Ermittlung der wirtschaftlichen Bestellmenge und der optimalen Anlieferfrequenz
- ◆ Effizientes Arbeiten in der Disposition
 - Wichtiges vom Unwichtigen trennen
 - Automatisierung des Automatisierbaren
 - Vereinfachung der Prozesse
- Kontrolle, wo notwendig
- Dispositionsrhythmen
- ◆ Analyse und Klassifizierung der Nachfrage und Nachfragemuster
 - Analyse der Zugänge und des Bestandes
 - Lieferantenbewertung
- ◆ Artikel- und Bestandssegmentierung
- ◆ Beschaffungsarten und Lagerhaltungsprinzipien
 - Beschaffung mit Lagerhaltung
 - Beschaffung mit definiertem Puffer (Bestellpunkt, Kanban, Min./Max.-Bestand)
 - Beschaffung ohne Lagerhaltung (Just in time / Just in sequence)
- ◆ Bestandsarten
- ◆ Optimaler Bestand
 - Definition und Rechenalgorithmen

- ◆ Case Study zur
 - Erstellung einer Prognose auf Grund von Vergangenheitsbedarfen, Marktinformationen der Nachfrageseite und Marktinformationen von der Lieferantenseite
 - Verwendung der Prognose zur mengenmäßigen Bedarfsplanung von
 - Querbedarfen
 - zusätzlichen Bedarfen
 - laufenden Aufträgen
 - Qualitätsrisiken
 - Auswahl der geeigneten Dispositionsverfahren und der zugehörigen Parameter
 - Festlegung der Beschaffungsmethoden
- ◆ Dispo-Controlling
 - Bestandcontrolling
 - Leistungscontrolling in der Disposition
 - Lieferantencontrolling
- ◆ Abschätzung des kurz- und mittelfristigen Bestandoptimierungspotenzials
- ◆ Ausblick
 - Outsourcing (Möglichkeiten, Chancen, Risiken)
 - Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten
 - Neue Konzepte für die Supply Chain und ihre Auswirkungen auf die Disposition
 - Vendor Managed Inventory
 - Konsignationslager
 - Milk Run, Dienstleistereinbindung
 - Tracking und Tracing
 - Collaborative Planning u.a.
- ◆ Festlegung der Reihenfolge von Aktivitäten zur Reorganisation bzw. Optimierung der Disposition

Ihre Experten



Dipl.-Ing. Alexander Schmid

startete seine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zum Anlagenmonteur.

Das Diplomstudium „Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau“ an der Technischen Universität Wien schloss er 2007 ab. Anschließend sechs Jahre bei Knorr-Bremse GmbH, wo er den Fachbereich Supply Chain aufbaute, den Intercompany-Vertrieb leitete sowie den operativen Einkauf fachlich führte. Als Supply Chain Excellence-Manager verantwortete er die Entwicklung, Standardisierung und Implementierung von schlanken Logistikprozessen in der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, das Bestandsmanagement am Standort sowie die Schulungen der MitarbeiterInnen.

Seit 10/2013 ist er bei der Fraunhofer Austria Research GmbH beschäftigt. In Form von Auftragsforschung arbeitet er hier an Optimierungslösungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen in Einkauf, Logistik und Supply Chain Management.

An der TU Wien lehrte er von 2016 bis 2020 Supply Chain Management und Logistik. 2019 startete er seine industrienaher Dissertation DISPO 4.0 an der TU Wien, welche sich mit Digitalisierung und Kostenoptimierung der verbrauchsgesteuerten Materialdisposition in der Investitionsgüterindustrie befasst.



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dipl.-Ök. Jan Henjes

absolvierte die Diplomstudien Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften. 2008 Start als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Fertigungsstrukturen und -abläufe“ am Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz Universität Hannover. Bereits 2009 Beförderung zum Abteilungsleiter. 2012 Übernahme der Leitung des Bereichs „Fertigungsplanung und -organisation“. In dieser Funktion verantwortete er in zahlreichen Klein- und Großprojekten die Lösung strategischer und operativer Problemstellungen bei Industrieunternehmen wie z. B. die Fertigung von komplexen Produkten für die Luftfahrt, die Optimierung von Fertigungsanlagen und -linien, die Bewertung von Investitionsgütern sowie die Planung neuer Fabriken.

Schließlich verlegte Jan Henjes seinen Lebensmittelpunkt nach Wien, wo er seit Jänner 2014 als Projektleiter der Fraunhofer Austria Research GmbH und seit 2015 als Gruppenleiter tätig ist. In diesem Themenfeld verantwortet er die Planung und Optimierung von Produktionsstrukturen.

ÖPWZ-Lehrgang Disposition

- gesamter Lehrgang Modul 1 – 2**
- Prüfung** | 1. März 2024

- Modul 1** | 25. – 27. September 2023 | EB309710
- Modul 2** | 6. – 8. November 2023 | EB311710

1. TeilnehmerIn | Titel | Vor- und Zuname Funktion

Telefon Mobil E-Mail

2. TeilnehmerIn | Titel | Vor- und Zuname Funktion

Telefon Mobil E-Mail

Unternehmen

Branche MitarbeiterInnenanzahl

Anschrift

E-Mail-Adresse für elektronischen Rechnungsversand

Telefon | Fax E-Mail

AnsprechpartnerIn im Sekretariat E-Mail

Datum | firmenmäßige Zeichnung

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ÖPWZ (www.opwz.com/agb).
Die ÖPWZ-Datenschutzerklärung finden Sie auf www.opwz.com/datenschutz.